Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 97 (1988)

Rubrik: Verzeichnis der wichtigsten Erwerbungen und Geschenke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichnis der wichtigsten Erwerbungen und Geschenke

Nachfolgende Erwerbungslisten sind aus Platzgründen unvollständig und geben lediglich einen Querschnitt durch die Neueingänge des Berichtsjahres.

Abkürzungen:
G Geschenk
L Legat
Ue Überweisung

Archäologische Abteilung

Urgeschichte

Meilen ZH, Feldmeilen-Vorderfeld, Grabung 1970/71, Nachträge Holzfunde (Pfyner- und Horgener-Kultur).
P 59 355–59 361
Bonstetten – Im Gibel, Grabung 1981, Keramik und Kleinfunde aus drei hallstattzeitlichen Grabhügeln.
P 59 362–59 428

Römische Zeit

Kulturhistorische Funde. Gesamter Bestand, der anlässlich der Grabungskampagnen der Kantonalen Denkmalpflege Zürich in den Jahren 1977–1982 im römischen Vicus von Oberwinterthur (Unteres Bühl) geborgen werden konnte.
P 60 001–67 835

Mittelalterliche und neuere Abteilung

Beleuchtung

Zwei Tischlampen. Bemaltes Eisenblech. Öllampen nach System Argand. Um 1820. Höhe 33,5 bzw. 34,5 cm.
LM 68 613–68 614
Zwei Glühbirnen. Keulenform. 110 Volt. Um 1900. Länge je 13 cm.
G: Stiftung Langmatt.
LM 68 667–68 668
Lampe. Lichtschirm aus Glas mit Porzellanfassung. Um 1901. ∅ 23,3 cm.
G: Stiftung Langmatt
LM 68 666

Bücher

Buch über den Zusammenbruch von John Laws Notenbank. Mit 77 Kupferstichen. Amsterdam, 1720. 39,5×27 cm.
LM 68 868
16 Bände der «Histoire Naturelle» von M. de Buffon. Lederbände mit goldgepresstem Namen «M. de Prangins». Illustriert mit vielen Kupferstichen.
Paris, 1750–1771. Je 26×20 cm.
LM 68 793.1–68 793.16
Voyage en Suisse von Xavier Marmier. Mit 27 Stahlstichen. Paris, 1862. 27,1×19,4 cm.
LM 69 072

Buntmetall und Eisen

Deckelschüssel aus Bronze, sog. Spanisch-Suppenschüssel. Wandung mit reliefiertem Bauerntanz. Ende 16. Jh. ∅ 20,5 cm.
LM 68 612 (Abb. 46)
Taufbecken. Kupfer mit getriebener Inschrift. Von Hans Oertel, Nürnberg. 1631. ∅35,5 cm.
LM 68 658
Waffeleisen. Runde Pressplatten mit Rankenornamenten. 1728. Länge 71 cm.
LM 68 663
Wasserkanne. Kupfer mit ziselierten Krautranken und Wappen Reiser? 18. Jh. Höhe 42 cm.
LM 68 617
Schokoladekanne. Kupfer, birnenförmig auf 3 Volutenfüssen. 18. Jh. Höhe 24 cm.
LM 68 615
Dreibeinkanne. Kupfer mit Ausgusshahn. Um 1800. Höhe 37,5 cm.
LM 68 616
(Abb. 34)
Grabkreuz. Schmiedeeisen, bemalt. Aus Pfaffnau. 1854. Höhe 114 cm.
LM 68 527

Druckgraphik

Kupferstich. Schreitender Löwe nach Antonio Tempesta. Matthäus Merian d. Ae. Um 1612. 4,4×6,5 cm.
LM 68 577 (Abb. 2)
Radierung. «Der See zu Stutgart». Matthäus Merian d. Ae. 1624. 13,6×16,8 cm.
LM 69 070
Zwei Kupferdruckplatten. Je ein nackter Putto. Von Johann Schwyzer, Zürich. 1646.
LM 68 574 (Abb. 3 und 4)
Neun Radierungen, koloriert. «Schweizerisches Trachten-Cabinet». Von Johann Andres Pfeffel, Augsburg. Um 1750. Je 30×19 cm.
L: E. Lochmann.
LM 68 523.1–68 523.9
Kupferstich. Gebäude des Naturheilarztes Micheli Schüppach bei Langnau i. E. Verlegt bei Christian von Mechel. 1774/75. 12,5×17,3 cm.
LM 68 578
Offizierspatent für Jakob Pult, als Sergeant-Major des Bündner Regiments in den Vereinigten Niederlanden. Druck und Handschrift auf Pergament. 1780. 38,2×47 cm.
LM 69 281
Umrissradierung, koloriert. Säulen des Castor und Pollux-Tempels auf dem Forum Romanum. Von Abraham-Louis-Rodolphe Ducros und Giovanni Volpato (Stecher). 1781. 71×52 cm.
LM 68 538 (Abb. 8)
Umrissradierung, koloriert. Ansicht der Ruine des Schlosses Pfeffingen BL. Verlegt bei Christian von Mechel. Um 1785. 26,8×38,8 cm
LM 68 482
Umrissradierung, koloriert. Aarau, Ansicht von Nordwesten. Von M. Wocher, verlegt bei Christian von Mechel. Nach 1785. 22,5×37,7 cm.
LM 69 071

Kupferstich. Stammbaum der Kapuzinerklöster der Schweiz. Von Heinrich Bruppacher, Wädenswil. 1806. 41×31 cm. G: P. R. Fischer.
LM 68 788
Aquatintaradierung, koloriert. Thomas Morus mit seiner Familie. Von Christian von Mechel. 1794. 33,2×37,2 cm.
LM 68 565
Kreidelithographie. Zeltlager der Genfer Truppen in Plan des Ouates. Von François Diday. 1819. 18,8×41 cm.
LM 68 607
Aquatintaradierung, koloriert. Triumphbogen des Handels. Als Kalender verwendet.
Von Christian Meichelt. 1823. 35,2×27,3 cm.
LM 68 564
Kreidelithographie. Fahnenübergabe an die Genfer Milizen auf dem Feld von Plainpalais. Von Jean Dubois. 1824. 28×39,5 cm.
LM 68 608
Erinnerungsalbum mit 24 lithographierten Ansichten von Genf. Von Jacques Rothmüller und Jean Dubois. Um 1827. 11,7×14,2 cm.
LM 68 734
Lehrabschlussbrief der Zunft zu Zimmerleuten Zürich, ausgestellt für Heinrich Landolt von Hirslanden. Gedrucktes Formular. 1824. 44×27 cm.
LM 69 231
Sechs Gesellenbriefe mit Ansichten der Städte Zürich, Prag, Braunschweig, Hannover, Hamburg und Kopenhagen. Ausgestellt für Heinrich Landolt von Hirslanden. 1824–1827.
LM 69 225–69 230
Atlas der Gemeinden des Kt. Genf. 25 Lithographien. Von Jean-Rodolphe Mayer. 1828–1831. 43×55 cm.
LM 68 792
Kreidelithographie. Parade beim eidgenössischen Übungslager von Bière.
Von Augustin Huguenin-Panchaud. 1830. 30,3×55,3 cm.
LM 68 488
Lithographie. Ausrufung der revisionistischen Verfassungsartikel des Kt. Solothurn in Balsthal. Von Joachim Senn. 1831. 40,5×55,6 cm.
LM 69 169
Kreidelithographie. Schiessen einer Artillerie-Batterie auf dem eidg. Truppenübungsplatz von Bière. Von Augustin Huguenin-Panchaud. 1833. 30×54,3 cm.
LM 68 489
Aquatinta. Ansicht von Neuchâtel. Von Caspar Burckhardt. Um 1840. 19,4×31,8 cm. G: M. Eich.
LM 68 423
Aushang des Postamtes Basel über ankommende und abgehende Briefposten und Postwagen. Vierfarbiger Buchdruck. 1848. 69×48,5 cm.
LM 68 567
Tapeten. 30 Teilstücke bedruckt mit blassem Blumendekor. Aus Freiburg. Mitte 19. Jh.
LM 69 282
Stahlstich, koloriert. Hotelaffiche für das Hotel Bellevue in Zürich. Von Caspar Huber. Um 1860. 24,5×33 cm.
LM 69 073
1477 Postkarten mit Darstellungen des Schweizerischen Landesmuseums. 1896–1975.
G: M. A. Antonini.
LM 68 837
Kleinplakat. Letterndruck. Proklamation an die Einwohner Zürichs anlässlich des Generalstreiks in Zürich. 1918. 46,5×25,6 cm.
LM 68 859
Kupferstich. Der Weiler Niederblacken bei Niedermuhlern BE. Von Alfred Oberli. 1984. 13,5×10 cm. G: A. Oberli
LM 69 170

Edelmetall

Fussbecher. Silber, getrieben, gegossen und graviert. Auf Bodenunterseite graviert das Emblem der Gesellschaft zum Affen in Bern. Stadtmarke Bern. Datiert 1575. Höhe 8,3 cm.
G: Carlo Fleischmann-Stiftung
LM 68 560 (Abb. 50)
Fussbecher. Silber, getrieben, gegossen und graviert. Auf Bodenunterseite graviert das Emblem der Gesellschaft zum Affen in Bern. Stadtmarke Bern. Datiert 1577.
Im 19. Jh. restauriert. Höhe 8 cm.
G: Belport Familienstiftung.
LM 68 561 (Abb. 51)
Messkelch. Cuppa und Fussplatte Silber getrieben mit Groteskendekor in Tiefschnittemail. Fuss getrieben mit 3 biblischen Szenen, den Evangelistensymbolen und Wappen des Abtes Gerold II. Zurlauben von Rheinau. Fuss von Karl Martin Kaiser, Zug.
Um 1620 und Fuss 1719. Höhe 27 cm.
LM 69 078 (Abb. 52)
Kaffeelöffel. Silber, geschmiedet. Meistermarke des Georg Leonhard Hartmann.
Stadtmarke St. Gallen. Um 1750. Länge 12 cm.
G: W. Dubno.
LM 69 215
Weihwassergefäss. Silber, gegossen und ziseliert. In Rocaillenrahmen Madonna mit Kind. Meistermarke des Jacques David Müller. Stadtmarke Freiburg i. Ue. 3. Viertel 18. Jh. 30 cm.
LM 69 079
Anbiet-Fussplatte. Silber, geschmiedet und graviert. Wappen Lugano und Widmungsinschrift für Jost Anton Müller von Altdorf, Landessäckelmeister. Ungedeutete Marke.
Um 1780. Höhe 7,2 cm. ∅ 28 cm.
LM 69 086
(Abb. 53)
Rahmkrug. Silber, getrieben, graviert. Marke des Dominique Giel, Genf. Um 1800.
Höhe 15,6 cm.
LM 69 115
Esslöffel. Silber geschmiedet. Meistermarke des Georg Joseph Schnyder. Stadtmarke Luzern. Um 1820/30. Länge 21,4 cm.
LM 68 950
Pokal. Silber, getrieben, graviert und gegossen. Zwei aufgesetzte Schildchen, eines mit Wilhelm Tell, das andere mit Widmungsinschrift für Landammann Jakob Baumgartner von St. Gallen. 1837. Höhe 20,3 cm.
G: S. Alemann de Knight.
LM 69 216 (Abb. 33)
Esslöffel. Silber geschmiedet. Meistermarke des Johann Martin Frei, Olten und Händlermarke des Johann Jakob III. Handmann, Basel.
2. Viertel 19. Jh.
Länge 23,3 cm.
LM 68 959

Abb. 33. Pokal. Silber. Zwei aufgesetzte Schildchen mit Wilhelm Tell und Widmungsinschrift für Jakob Baumgartner von St. Gallen. 1837. Höhe 20,3 cm. (S. 11 und 31)

Abb. 34. Dreibeinkanne mit Ausgusshahn. Kupfer. Um 1800. Höhe 37,5 cm. (S. 9 und 30)

Nautiluspokal. Silber, teilweise vergoldet, gegossen, getrieben und ziseliert. Triton als Träger. Ränder reich mit echten Steinen besetzt. Meistermarke I. Bossard. Stadtmarke Luzern. Ende 19. Jh. Höhe 33,5 cm.
LM 69 085
(Farbtafel S. 2)
Suppenschöpfer. Silber geschmiedet. Arbeit des F. Widmer, Aarau. Um 1930. Länge 35,2 cm.
LM 68 964
Leuchterpaar. Silber, geschmiedet und gegossen. Meistermarke des Meinrad Burch, Luzern. 1931. Höhe 44 cm.
LM 69 080–69 081 (Abb. 54)
Jardinière. Silber, geschmiedet, getrieben und gegossen. Meistermarke des Meinrad Burch, Luzern. 1931. Höhe 17,8 cm, Länge 38 cm.
LM 69 082 (Abb. 54)

Fahnen
Fahne des Sängerbundes Oerlikon. Roter Seidenreps mit farbiger Maschinenstickerei. 1898. 113×118 cm. G: Sängerbund Oerlikon.
LM 68 411
Fahne des Sängerbundes Oerlikon. Roter Seidenreps mit farbiger Maschinenstickerei. 1920. 115×115 cm. G: Sängerbund Oerlikon.
LM 68 412
Fahne des Sängerbundes Oerlikon. Roter, weisser und blauer Seidendamast mit Maschinenstickerei und applizierten Wappen und Emblemen. 1970. 130×134 cm.
G: Sängerbund Oerlikon.
LM 68 413

Glas
Zwei Glasbecher mit geschnittenen Ornamenten und Wappen von Breitenlandenberg und Initialen des Melchior Steiner.
Um 1730/40. Höhe 9,5 cm.
LM 68 643–68 644
(Abb. 16)
Öl-Essigflasche. Doppelflasche auf Kegelfuss mit geschnittenem Dekor. Um 1780. Höhe 22,8 cm.
LM 68 640
Zwei Fussbecher mit geschnittenem Blumenmotiv und Beil. Ende 18. Jh. Höhe 10 cm.
LM 68 641–68 642
Glasservice bestehend aus Kanne, zwei Bechern und Präsentierteller. Mit emaillierten Wappendarstellungen der Schweizer Kantone. Um 1890.
LM 68 659–68 662
Zwei Becher mit geätzter Ansicht von Schloss Prangins. Um 1900. Höhe 8 cm.
G: M. Marguerat-Menzel.
LM 68 976–68 977

Glasgemälde
Kabinettscheibe der Prädikanten Heinrich Brügger und Emanuel Kissling. Im Mittelbild das Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus. Vermutlich aus der Kirche von Erlinsbach AG. 1562. 42×31 cm.
LM 68 543
(Abb. 48)
Glasgemälde aus dem Zyklus der Scheiben des Klosters Rathausen LU. Im Hauptbild: Christus erscheint nach der Auferstehung den 10 Aposteln. Wappen des Jacob Sonnenberg und seiner drei Frauen am Rhyn, Pfyffer und Holdermeyer. Jakob Wägmann zugeschrieben. 1618. 67×69 cm. G: Gesellschaft für das Schweiz. Landesmuseum.
LM 68 430 (Abb. 49)

Handwerk und Landwirtschaft
Hammerkopf eines Schwanzhammers für Schmiede. 1864. 49×24,5×21,5 cm.
LM 68 528
Schleifstein, rund in Holzgestell mit Fusswippe. 19. Jh. Höhe 84,5 cm. G: E. Signer.
LM 68 434
(Abb. 56)
Handwebstuhl mit 3 Walzen. Ende 19. Jh. Ca. 500×180×200 cm.
LM 69 286
Tragesse für Gold- und Silberschmiede. 19./20. Jh. 37×23×31 cm.
LM 69 272
Inventar einer Wagnerei bestehend aus verschiedenen Werkzeugen. 19./20. Jh.
LM 68 978–69 031
Zinkensäge in Holzgestell mit Schnurspannung. Anf. 20. Jh. Länge 94,5 cm.
LM 69 045
Zinnschmelzofen. Hergestellt von Schlosser Meng, Zürich. Um 1920. 89×38,5×63,5 cm.
G: E. Braumandl.
LM 69 046
Hohleisen für Zimmermann an langem Holzgriff. 1. Hälfte 20. Jh. Länge 100 cm.
G: A. Furger.
LM 68 753
Webstuhl. Gekeilte Konstruktion mit 4 Fusspedalen. 1. Hälfte 20. Jh. 168×195×167 cm.
LM 68 744 (Abb. 55)
Inventar einer Schuhmacherei bestehend aus einer Oberleder-Presse und diversen Werkzeugen. Um 1930–1950. G: M. Niessl.
LM 69 196–69 211

Handzeichnungen
Klebeband mit 278 Zeichnungen von Ludwig Vogel, Zürich. 19. Jh. 46×31×11 cm.
LM 68 606 (Abb. 98)
32 Zeichnungen von Ludwig Vogel, Zürich. 1809–1868.
LM 68 581–68 605
Aquarell. Der dreijährige Ludwig Schüle auf dem Totenbett. 1814. 25×30,5 cm. G: P. Guyer.
LM 69 111
Aquarell. Porträt eines ca. 25jährigen Mannes. Um 1815/20. 16,9×14,4 cm. L: E. Lochmann.
LM 68 491
Miniaturporträt auf Elfenbein. Junger blonder Mann. Von Jakob Suter, Zürich. 1817. ∅ 6 cm.
L: E. Lochmann.
LM 68 490
Aquarell. Kind auf dem Totenbett. Um 1830. 16,8×25 cm.
G: P. Guyer
LM 69 112
Zwei Bleistiftzeichnungen. Appenzeller Familie bei Tisch und Sennenpaar beim Ziegenmelken. Von Ludwig Vogel. Um 1830.
LM 69 093–69 094
Gouache. Der Reichenbachfall bei Meiringen. Von Julius Paul Arter. Um 1830. 33,7×23,4 cm.
LM 68 575

27 Aquarelle. Trachtendarstellungen aus verschiedenen Gegenden der Schweiz. Von Jakob Suter, Uster. Um 1830. L: E. Lochmann.
LM 68 493–68 522
(Abb. 12)
Aquarell. Darstellung der Kinder Wilhelmine und David Vogel, die sich als Engelchen im Himmel begrüssen. Von Ludwig Vogel. 1831. 34,6×40 cm. G: L. Rordorf.
LM 68 579.1
(Abb. 11)
Waffenriss. Federzeichnung. Entwurf für den Ehrendegen für Stadtpräsident Paul Eduard Ziegler. Von Ludwig Vogel. 1839. 45,5×54,5 cm.
G: E. Suter.
LM 68 728 (Abb. 99)
Gouache. Schloss Prangins von Nordwesten. Um 1820. 53,5×78 cm.
G: Belport Familienstiftung.
LM 68 562 (Abb. 63)
Aquarell. Blick von Brunnen auf Urnersee. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 78×98 cm.
L: E. Lochmann.
LM 68 519 (Abb. 10)
Aquarell. Marino in den Albanerbergen. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 55×74 cm.
L: E. Lochmann
LM 68 520
Aquarell. Blick vom Kloster Camaldoli bei Neapel zum Meer. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 55×74 cm.
L: E. Lochmann.
LM 68 521
Aquarell. Nordostflügel des grossen Kreuzgangs beim Basler Münster.
Von Johann Jakob Neustück. 1853. 32,8×24,5 cm.
LM 68 563
Aquarell. Haus Schaffhauserstrasse 14 in Bülach. Von Hermann Wehrli. 1902. 32,3×24 cm.
G: I. Frick.
LM 68 427
Kohlezeichnung. Schreitender Schweizer Soldat. Von Charles L'Eplattenier. 1918. 40,2×24,8 cm.
LM 68 566

Holzschnitzerei
Fünf Deckelpokale und zwei Pokale. Holz, gedrechselt und beschnitzt. Wohl Brienzer Arbeit. Um 1820–1840. Höhe 19,5–30 cm.
LM 68 869–68 875 (Abb. 30 bis 32)
Büttenmännchen. Holz geschnitzt und bemalt, mit silberner Tause. Unten auf Sockel signiert: «G. Sutter/Sculpteur/Thoune». Um 1840. Höhe 24 cm.
LM 68 876
Pokal. Holz, gedrechselt, beschnitzt und bemalt. Schnitzerei Brienz.
Bemalt von Wilhelm Büchi, Zürich. 1865. Höhe 27,8 cm.
LM 68 877
Figurengruppe und Pokal mit Figurengruppe. Holz geschnitzt, je ein sitzendes Sennenpaar. Wohl Brienzer Arbeit. 2. Hälfte 19. Jh.
LM 68 878–68 879
Zwei Deckelpokale. Holz, gedrechselt und beschnitzt. Wohl Brienzer Arbeit.
2. Hälfte 19. Jh. Höhe je 20 cm.
LM 68 880–68 881

Keramik
Teller aus Fayence. In Scharffeuerfarben gemalt das Wappen des Johann Jakob Achermann. Wohl Bassano. Um 1712/13. ∅ 32,7 cm.
LM 68 657 (Abb. 17)
Kännchen aus Fayence. In Scharffeuerfarben gemaltes Blumenornament. Kt. Bern. 1720. Höhe 18 cm.
LM 68 621 (Abb. 23)
Ofenkachel aus Halbfayence. Farbig gemalte Darstellung aus den Türkenkriegen. Region Zürich. 1. Viertel 18. Jh. 44,5×37 cm.
LM 68 652
Kännchen aus Halbfayence. Bemalt mit farbigem Blumenornament. Kt. Bern. Um 1720/30. Höhe 17,1 cm.
LM 68 622
Enghalskanne mit Deckel aus engobierter, glasierter Irdenware. Geritztes und bunt koloriertes Blumen- und Schuppenornament. Langnau. 1745. Höhe 31,5 cm.
LM 68 648
(Abb. 24)
Kanne aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Vögeln und indianischen Blumenmotiven. Manufaktur Künersberg. Um 1750/60. Höhe 19,5 cm.
LM 68 626
Kanne aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit grossem Früchtestilleben. Manufaktur Künersberg. Um 1760. Höhe 19,8 cm.
LM 68 625
Kännchen aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Blumenbusch mit grosser Rose. Manufaktur Frisching, Bern. Um 1765. Höhe 14,3 cm.
LM 68 624 (Abb. 21)
Kanne mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit zwei grossen Blumenbüschen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 18,3 cm.
LM 68 629
Kännchen mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit naturalistischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 12 cm.
LM 68 630
Rahmkännchen aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Bouquet mit grosser Rose. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 10,5 cm.
LM 68 632
Dose aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Früchtemotiven. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 9,8 cm.
LM 68 633
Platte aus Fayence. Sechspassig fassonierte Form. Bemalt in bunten Muffelfarben mit indianischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770. 51×37,5 cm. G: E. Rickli.
LM 68 885
Kännchen mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit grossen Figuren, sitzendes Paar und Mann mit Hund. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 11 cm.
LM 68 631
Porzellanfigur. Galanteriewarenhändlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 9,2 cm.
LM 68 653 (Abb. 18)

Abb. 35. Puppenherd. Geschwärztes und geprägtes Eisenblech. Kupfer und Messing. Wohl deutsches Fabrikat. Um 1900/10. Höhe 36 cm. (S. 21 und 38)

Abb. 36. Kinderwagen. Holz mit Scheibenrädern, mit intarsiertem Wappen Gross aus dem Val Müstair. 1778. Länge mit Deichsel 144 cm. (Umschlag und S. 38)

Abb. 37. Andachtsschrein. Verglaster Holzkasten mit Standkreuz, zwei Vasen, Herz Jesu und Herz Mariens. Oberwallis. Um 1800. Höhe 47 cm. (S. 26 und 39)

Porzellanfigur. Stichverkäufer, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 9,4 cm.
LM 68 654 (Abb. 20)
Porzellanfigur. Bilderhändlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 9,4 cm.
LM 68 655 (Abb. 19)
Porzellanfigur. Trommlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1775. Höhe 15,5 cm.
LM 68 656
Dreibeinkanne mit Deckel aus Fayence. Schräg gerippte Birnform, bemalt in bunten Muffelfarben mit Blumenbusch. Manufaktur Andreas Dolder, Beromünster. Um 1775. Höhe 24 cm.
LM 68 623 (Abb. 22)
Terrakottabüste auf Marmorsockel. Büste des Johann Bernhard von Muralt. Von Valentin Sonnenschein. 1780. Höhe 65 cm.
LM 68 888–68 889 (Abb. 14)
Koppchen und Untertasse aus Porzellan, bemalt in Schwarz und Rosa mit indianischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1780.
LM 68 634–68 635
Fayencefigur. Gärtnerin, bemalt in bunten Muffelfarben. 2. Hälfte 18. Jh. Höhe 19,7 cm.
LM 68 628
Teller aus engobierter, glasierter Irdenware. Im Spiegel Maienrieschenzweig. Heimberg? Anfang 19. Jh. ∅ 32,7 cm. G: M. Faller.
LM 68 891
Teller aus Porzellan. Im Spiegel Grisailleporträt von Johann Caspar Lavater. Manufaktur Sèvres. Um 1810. ∅ 23,5 cm.
LM 69 235
Platte aus Fayence. Runde Vierpassform. Im Spiegel in buntenScharffeuerfarben Blumenkranz und Spruch. Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1810/20. ∅ 30,5 cm.
LM 68 647 (Abb. 29)
Deckelschüssel aus engobierter, glasierter Irdenware. Geritzter und bunt bemalter Dekor, springender Hirsch und Vogel. Langnau. 1811. ∅ 18,3 cm.
LM 68 620 (Abb. 25 und 26)
Uhrenvase aus Fayence. Bemalt in den Scharffeuerfarben grün und mangan mit Maske, Putten, Kindern, Wilden, Vögeln und Vasenmotiven. Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1825. Höhe 28,2 cm.
LM 68 636 (Abb. 28)
Deckelterrine, oval aus Fayence. Schüssel und Deckel bemalt in bunten Scharffeuerfarben mit Blumenkranz. Wohl Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1830. Höhe 23,5 cm.
LM 68 646
Pfeifenkopf aus Porzellan. Bemalt mit Szene «Rudolf v. Habsburg überlässt im Reppischtal einem Priester, der zu einem Sterbenden eilt, sein Pferd». Manufaktur Schney (Bayern). Um 1830/40. Länge 13,5 cm.
LM 69 236
Pfeifenkopf aus Porzellan. Bemalt mit Pfeife rauchendem, bayerischem Gemsjäger. Manufaktur Schney (Bayern). Um 1840. Länge 13,5 cm.
LM 69 237
Deckelkanne aus Fayence. Bemalt in bunten Scharffeuerfarben mit Fischerei- und Blumenstilleben und Spruch. Kilchberg-Schooren. Um 1840. Höhe 25 cm.
LM 68 637
Terrakottamedaillon. Porträt des Jakob Ziegler-Pellis. Tonwarenfabrik Ziegler-Pellis, Schaffhausen. Um 1845/50. ∅ 19,5 cm.
LM 68 882
Pfeifenkopf aus Porzellan. Bemalt mit Halbfigur eines Mädchens. Um 1850. Länge 13,5 cm.
LM 69 238
Terrakottamedaillon. Porträt des Dr. Jakob Robert Steiger. Tonwarenfabrik Ziegler-Pellis, Schaffhausen. Um 1850. ∅ 19,7 cm.
LM 68 883
Wandplatte aus gebranntem Ton. Mit geritztem und koloriertem Dekor: Wappen Rychner von Aarau. Hafner Fr. Andres-Bircher, Aarau. Mitte 19. Jh. ∅ 31,4 cm. G: E. v. Waldkirch.
LM 68 884
Stegkanne aus engobierter, glasierter Irdenware. Geritzter und farbig gemalter Dekor: Löwe mit Blumenmotiven und Bernerwappen. Heimberg. Mitte 19. Jh. Höhe 26 cm.
LM 68 618 (Abb. 27)
Stegkanne aus engobierter, glasierter Irdenware. Geritzter und farbig gemalter Dekor: Bernerwappen und Blumenkränze. Heimberg. Mitte 19. Jh. Höhe 32 cm.
LM 68 619
Pfeifenkopf aus Porzellan. Bemalt mit Studentensilhouette und Inschrift: «A. Roth s/m JB von Albertini z.f.E. 1855». Länge 13 cm.
LM 69 239
Porzellanfigur bemalt, hl. Meinrad. Böhmen. 2. Hälfte 19. Jh. Höhe 14,5 cm.
LM 68 665

Kostüme und Zubehör

Herrenweste. Crèmefarbener Seidenreps mit bunter Seidenstickerei. 2. Hälfte 18. Jh. Rückenlänge 67 cm. G: J. Wille.
LM 68 899
Herrenkniehose. Schwarzer Seidenköper, Randeinfassungen aus braunem Leder. 2. Hälfte 18. Jh. Länge 80 cm. G: J. Wille.
LM 68 901
Fünf Riechdöschen und ein Riechfläschchen. Silber und Silberfiligran. 2. Hälfte 18. Jh.
LM 69 172–69 176 und LM 69 183.
Damenkleid. Weiss-auberginefarbener Seidendamast. Um 1780/90. Rückenlänge 145 cm. G: G. Giger.
LM 69 150
(Abb. 61)
Riechdöschen. Silber, graviert und ziseliert, herzförmig. Ende 18. Jh. 4,4×3,8 cm. G: B. Rieger.
LM 69 141
Knabenweste. Auberginefarbene Seide mit bunter Seidenbändchenstickerei. Um 1800. Rückenlänge 29,5 cm. G: J. Wille.
LM 68 900
Mouchoir. Stoffdruck, braun lithographiert. Am Rand ineinanderlaufende Schweizer Landschaftsansichten. Von Heim & Fils, St. Gallen. Um 1820/30. 70×69 cm.
LM 68 794

Schnupftabakdose. Rund, Buchsbaumholz, gedrechselt und beschnitzt mit Flachrelief: Tells Apfelschuss. 1. Viertel 19. Jh. ∅ 8,7 cm.
LM 69 195
Drei Damenkragen. Leinenbatist mit Spitzen besetzt. 2. Viertel 19. Jh. G: C. Stein.
LM 68 923–68 925
Herrenweste. Blauer Seidensamt. Doppelreihig mit Schalkragen. 2. Drittel 19. Jh.
Rückenlänge 50 cm.
G: H. Volkart.
LM 69 052
Geldbeutel. Baumwolle, gehäkelt. Quasten mit Stahlperlen. 2. Hälfte 19. Jh. Länge 30 cm.
G: T. Cantieni.
LM 69 058
Drei Chemisetten. Tüll und Leinenbatist mit Klöppelspitzenbesatz. Mitte bis Ende 19. Jh.
G: C. Stein.
LM 68 926–68 928
Acht Damenkragen. Verschiedene Materialien.
2. Hälfte 19. Jh. G: C. Stein.
LM 68 915–68 922
Zwei Hutnadeln. 2. Hälfte 19. Jh.
Längen je 19,5 cm. G: G. Knöpfel.
LM 69 133–69 134
Parfumflakon. Kristall mit Silberdeckel.
2. Hälfte 19. Jh. Höhe 8 cm.
G: E. Lüps und M. Thomann.
LM 69 130
Drei Damenschals. Verschiedene Spitzen.
2. Hälfte 19. Jh. G: C. Stein.
LM 68 935–68 937
Taufhäubchen. Dreiteilig, aus Klöppelspitzen hergestellt. 2. Hälfte 19. Jh.
Gesichtsbogen 25 cm. G: A. Egloff.
LM 68 913
Taschentuch. Leinenbatist mit Weissstickerei.
2. Hälfte 19. Jh. 40,5×42 cm. G: A. Egloff.
LM 68 914
Damenjacke. Dunkelbrauner Seidensamt.
Langes, tailliertes Modell. Um 1875/80.
Rückenlänge 79 cm.
LM 68 827
Damenjacke. Schwarzer Seidensamt. Hinten kurz und tailliert. Um 1875/80.
Rückenlänge 92 cm.
LM 68 828
Mädchenkleidchen. Beiges Leinen, ärmellos.
Um 1887. Rückenlänge 42 cm. G: H. Calame.
LM 68 678
Bettjäckchen. Weisser Baumwollköper und Bohrwarspitzen. Letztes Viertel 19. Jh.
Rückenlänge 58 cm. G: R. Luchsinger.
LM 68 810
Beutel. Bunte Glasperlenstickerei mit Rosendekor. Letztes Viertel 19. Jh. Länge 22 cm.
G: I. Frick.
LM 69 142
Reisetasche. Bunte Wollstickerei in Kreuzstich.
Ende 19. Jh.
34,5×47 cm. G: A. Egloff.
LM 68 791
18 Haarspangen und Haarnadeln.
Aus Schildpatt. Um 1900
LM 69 151–69 168 (Abb. 39)
Mädchenkleidchen. Weisse Baumwolle, aus Maschinenklöppelspitzen gearbeitet. Um 1900.
Rückenlänge 53 cm. G: H. Calame.
LM 68 679

Safarihut. Ockerfarbener Baumwollköper, wattiert. Um 1900. ∅ 58 cm. G: M. Roth.
LM 68 947
Mädchenmantel. Weisser Baumwollpikee.
Weiter Mantel mit Ärmeln und grossem Cape. Um 1900. Rückenlänge 83 cm.
G: P. Grob.
LM 68 942
Kindertracht, Wehntal ZH. Bestehend aus: Kinderjacke, Kinderjupe, Mädchenschürze und Tellerkappe. Um 1900.
LM 68 818–68 821
Untertaille. Weisse Baumwolle mit Frivolitéspitzchen. Anfang 20. Jh. Rückenlänge 31 cm.
G: M. Keller.
LM 68 945
Kleinkinderjäckchen. Crèmefarbene Taftseide mit Spitzchen und Entre-Deux. Anfang 20. Jh.
Rückenlänge 22 cm. G: M. Rossetti.
LM 68 938
Kinderkleidchen. Weisser Baumwollbatist besetzt mit Klöppelspitzchen. Anfang 20. Jh.
Länge 58 cm. G: N. Winterhalter.
LM 68 806
Kinderjäckchen. Weisser Baumwollbatist mit Spitzen garniert. Anfang 20. Jh. Rückenlänge 23 cm. G: N. Winterhalter.
LM 68 805
Damenbadehose. Roter Baumwollsatin.
Knielange Beine. Anfang 20. Jh.
Rückenlänge 67 cm.
G: R. Luchsinger.
LM 68 811
Herrenbadeanzug. Schwarz-weiss gestreifter Wolltrikot. Ganzes Modell mit kurzen Ärmeln und Hosenbeinen. Um 1900/1910. Länge 97 cm.
G: B. Rieger.
LM 68 554
Kindermäntelchen. Weisser Leinenbatist.
Mit grossem Schulterkragen. Um 1900/1910.
Rückenlänge 54 cm. G: R. Luchsinger.
LM 68 812
1 Paar Damenschuhe. Hohe Schnürstiefel aus ockerfarbenem Leder. Marke Bally. Um 1910.
Höhe 23 cm.
LM 68 795
Mädchenmäntelchen. Weisser Tüll mit reichem Dekor aus Baumwollbändchenstickerei.
Um 1910/15. Rückenlänge 63 cm.
G: R. Luchsinger.
LM 68 815
Drei Damensonnenschirme, zwei Damenregenschirme und ein Herrenregenschirm.
1. Viertel 20. Jh. G: N. Winterhalter.
LM 68 907–68 912
Damenschal. Grober beige-gelbfarbener Baumwolltüll mit eingeflochtener Metallahn-Musterung. 1. Viertel 20. Jh. 218×63 cm.
G: T. Cantieni.
LM 68 545
Abendkleid. Schwarzer Seidenorganza. Ärmellos. Um 1925. Rückenlänge 105 cm.
LM 68 829 (Abb. 62)
Abendkleid. Schwarzer Seidensatin. Tüll und Glasperlen. Um 1925. Rückenlänge 124 cm.
LM 68 830
1 Paar Damenhandschuhe. Weisses Ziegenleder, glacé. Langes Modell. 2. Viertel 20. Jh.
Länge 31. cm. G: E. Lüps und M. Thomann.
LM 68 550

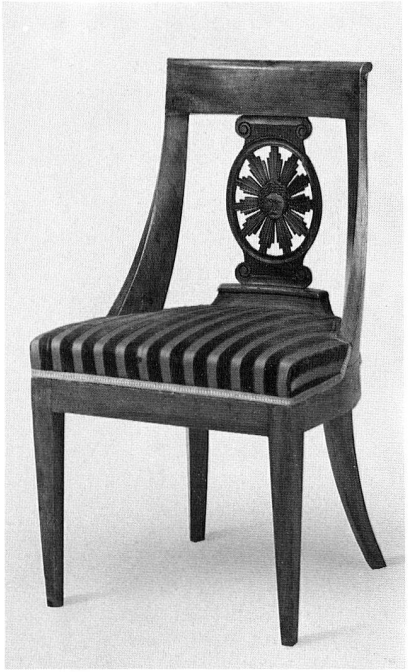


Abb. 38. Stuhl. In geschnitzter Lehne Kartusche in Form einer strahlenden Sonne. Kirschbaum. Genf. Um 1820. Höhe 84,5 cm. (S. 20, 36 und 42)

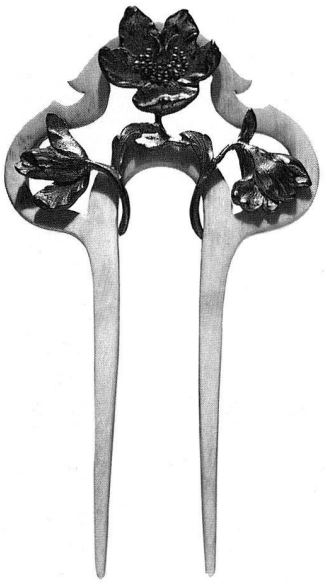


Abb. 39. Haarnadel. Horn mit Messingauflage und Celluloid. Um 1900. Länge 12 cm. (S. 23 und 35)

Negligé. Bestehend aus Hosendress und Jäckchen. Hellblauer und hellgrüner Seidentaft. Um 1930. G: B. Hotz.
LM 68 940
Kinderhütchen. Weisser Baumwollpikee. Typus des Matrosenhütchens. Um 1938/40. Kopfumfang 49 cm. G: H. Hirzel.
LM 68 546
Neun Damenkleider. Hergestellt von Frau Schlagenhauf, Winterthur 1948–1957.
G: A. Schuepp.
LM 69 060–69 068
Frauentracht, Stadt Zürich. Bestehend aus: Miederrock, Bluse, Latzschürze und Fichu. Um 1953. G: R. Hahn.
LM 68 822–68 825
Drei Damenhüte. Aus Bast und Samt. 1945–1965.
G: E. Ammann.
LM 68 903–68 905

Malerei
Ölgemälde auf Leinwand. Darstellung einer Dame und eines Jünglings in Zürcher Tracht vor einer Flusslandschaft. Von Conrad Meyer. 1670. 49,6×61,2 cm.
LM 68 391
(Abb. 6)
Ölgemälde auf Holz. Porträt des Zürcher Goldschmieds Dietrich Meyer d. J.
Von Johannes Meyer d. J. 1674. 19,8×14,7 cm.
LM 68 786
(Abb. 5)
Hinterglasgemälde. Auferstehung Christi. Surseer Schule. Um 1740. 40,5×29,6 cm.
LM 68 966 (Abb. 7)
Ölgemälde auf Leinwand. Porträt der Margareth Meyer. Von Sigmund Barth, Basel. 1768. 69×54 cm. L: M. Schmidt.
LM 68 731
Ölgemälde auf Karton. Porträt des Nicolas de Diesbach. Um 1775 nach Original von ca. 1613. 19,6×15,1 cm.
LM 68 833
Ölgemälde auf Leinwand. Knieporträt des Johann Bernhard von Muralt. Von Emanuel Handmann. Um 1777. 133×103 cm.
LM 68 890
(Abb. 13)
Hinterglasbild. Raphael und der junge Tobias. Von Johann Crescenz Meyer, Luzern. 1785. 22×16 cm. G: S. Kummer.
LM 68 426
Ölgemälde auf Leinwand. Brustbild der Frau Anna Barbara Baumann-Hasler. Von Felix Maria Diogg. 1797. 72,3×59,3 cm.
L: A. Hürlimann.
LM 68 967
Ölgemälde auf Leinwand. Brustbild des Johann Caspar Baumann. Von Felix Maria Diogg. 1797. 72×59,4 cm. L: A. Hürlimann
LM 68 968
Ölgemälde auf Leinwand. Brustbild der Susanna Hüser. Von Felix Maria Diogg. 1797. 72,6×59 cm. L: A. Hürlimann.
LM 68 969
Ölgemälde auf Leinwand.
Porträt der Schwester von General Hans Herzog, Bertha Fischer-Herzog.
Von Konrad Hitz. 1846. 114×90 cm.
LM 68 785
Ölgemälde auf Malkarton. Die Familie Effinger verlässt die Kirche von Holderbank, um 1651/52. Von Rudolf von Effinger.
Um 1850. 24,1×32,2 cm.
G: F. Sommer.
LM 68 733
Ölgemälde auf Leinwand. Basler Artillerie in der Schlacht bei Marignano 1515.
Von Albert Landerer. 1862. 60,5×81,2 cm.
LM 69 088
(Abb. 9)

Möbel und Zubehör
Buchenholzkästchen. Dekoriert mit Wismutmalerei, Granatäpfeln, Nelken und Johannisbeeren. Anfang 17. Jh. 26,5×19×11, 6 cm.
LM 68 529
Schrank aus Nussbaumholz. Zweitürig. Türen mit reicher Profilierung. Um 1740.
191,5×153,5×51,4 cm.
LM 69 076
Beistelltischchen. Beine mit Bockhuf-Füssen. Blatt mit perspektivischer Würfeleinlegearbeit in Nussbaum-, Ahorn- und Kirschbaumholz. Um 1770. Höhe 70 cm.
G: A. und H. Flühmann.
LM 68 431
Aufsatzschreibkommode. Kommode dreischübig, schräg stehende Schreibklappe, Aufsatz zweiflüglig. Eingelegt mit Filets und Bandverschlingungen, aus Nussbaum-, Ahorn-, Eben- und Eibenholz. Um 1780. Höhe 210 cm.
L: N. Chatelain.
LM 68 442 (Abb. 58)
Kommode. Dreischübig. Eingelegt mit Filets und Bandverschlingungen, aus Nussbaum-, Ahorn-, Eben- und Eibenholz. Um 1780. Höhe 91 cm, Breite 138 cm. L: N. Châtlain.
LM 68 443
Armlehnstuhl. Gedrechselte, kannelierte Beine. Um 1790. Höhe 91 cm. G: A. und H. Flühmann.
LM 68 432
Konsoltisch. Lindenholz geschnitzt, Akanthusdekor, Perl- und Blattstäbe. Weiss-hellgraues Marmorblatt. Genf. Um 1800–1810.
Höhe 86,2 cm.
LM 68 725
Sekretär. Über dreischübigem Unterbau Schreibklappe. Nussbaum- und Kirschbaumholz furniert. Arbeit des Martin Hirschgartner, Zürich. Um 1820. Höhe 144 cm.
LM 68 435
(Abb. 59 und 60)
Sechs Stühle. Kirschbaumholz. Ausgerundete, durchbrochene Rücklehnen mit geschnitztem, von Strahlen umgebenem Frauenkopf. Genf. Um 1820. Höhe 84,5 cm.
LM 68 436–68 441
(Abb. 38)
Drei Fauteuils. Mahagoniholz. Vorderbeine antikisierend mit Blattvoluten. Um 1830.
LM 68 524–68 526
Frisierstuhl. Nussbaumholz. Oberteil der Rückenlehne abklappbar. Spätbiedermeierform. Um 1830–1850. Höhe 108 cm.
LM 68 687
Schlafzimmermobiliar, bestehend aus Kommode, Nachttisch, Bett und Schrank. Kirschbaumholz furniert. Um 1910. G: D. Schwarz.
LM 69 096–69 099

Münzen und Medaillen
Kelten, Britannien, Viertelstater, Gold.
M 14 050 (Abb. 82)
Chur, Stadt, Dukat 1641, Gold.
M 14 078 (Abb. 83)
Schaffhausen, Goldabschlag vom Pfennig (um 1677?).
M 14 051 (Abb. 84)
Medaille auf König Franz I. von Frankreich und die Schlacht bei Marignano, um 1636, Silber.
M 14 052 (Abb. 85)
Verdienstmedaille von König Louis-Philippe von Frankreich 1845 für den Maler Louis-Auguste de Schwiter, Gold.
M 14 069 (Abb. 86)
Medaille auf den französischen General André Masséna mit Hinweis auf die Schlacht bei Zürich, Bronze.
M 14 071 (Abb. 87)
Dose für Hochzeitsmedaille von Dietrich Meyer, Zürich, um 1700. Silber teilweise vergoldet.
M 14 079 (Abb. 88)

Musikinstrumente
Querpfeife. Militärpfeife aus Buchsbaumholz. Von Bartholomäus Hohl-Lutz, Wolfhalden. Mitte 19. Jh. Länge 36,7 cm. G: W. K. Jaggi.
LM 68 787
Büchel. Einwindige Schleifenform aus Tannenholz und Birkenbast. Ende 19. Jh. Höhe 89 cm.
LM 68 892
Alphorn. Zweiteilig mit Steckverbindung. Von Walter Lussi, Stans. Um 1975.
Länge ca. 314,5 cm.
LM 68 893
Rollhorn. Kreisrunde Form des Schweizer Alphorns. Von Josef Stocker, Kriens. 1977.
Höhe 53,5 cm.
LM 68 865
Tiba. «Alphorn» aus Kupferblech. Von Adalbert Deplazes, Rabius GR. 1988. Länge 150 cm.
LM 68 866

Schmuck
Anhängekreuz. Bronze, vergoldet. Bodenfund von Bonstetten ZH. 12. Jh. Höhe 5,8 cm.
Ue: Denkmalpflege Zürich.
LM 68 857
Rosenkranz. Nussbaumholzperlen und Silberkettung. Abschlussanhänger Silber, graviert. Von Johann Martin Frei, Olten. Um 1820.
Länge 57 cm.
LM 68 735
Anhänger. Silber, graviert und ziseliert, herzförmig. 1. Hälfte 19. Jh. 5,2×4 cm.
LM 69 177
1 Paar Ohrgehänge. Gold mit Anhänger in Tropfenform aus feinem Haargeflecht.
Mitte 19. Jh. Länge 6 cm. G: H. Hofmann & Co.
LM 69 192
1 Paar Ohrgehänge. Goldblech mit langem Anhänger mit aufgesetztem Enzian- und Traubenmotiv. Um 1860. Länge 8 cm.
LM 69 184
(Abb. 40)
1 Paar Ohrgehänge. Goldblech. Ohrstecher mit Rocaillenmuster, daran Gehänge mit reichem Dekor. Um 1860/70. Länge 5,8 cm.
LM 69 186
Anhänger. Gold, gepresst und graviert. Im Innern Haarandenken. 3. Viertel 19. Jh.
2×1,3 cm.
LM 69 178
Anhänger. Gold, punziert und ziseliert.
Im Innern Photos. 3. Viertel 19. Jh. 2,6×1,5 cm.
LM 69 179
Anhänger. Gold, geprägt mit Flechtbandmuster.
3. Viertel 19. Jh. 2,8×1,7 cm.
LM 69 181
Fingerring. Rotgold. Spitzoval besetzt mit Perlen und Saphiren. Um 1880. ∅ 2 cm.
G: D. Locher.
LM 69 147
1 Paar Ohrgehänge. Goldblech mit Gehänge mit grosser Blüte. 2. Hälfte 19. Jh. Länge 5,8 cm.
LM 69 187
Brosche. Gold. Kronenartige Überhöhung, darunter Blumenblüte. 2. Hälfte 19. Jh.
5,5×3,5 cm.
LM 69 188
1 Paar Ohrringe. Gold, gepresst. Blüte mit Korallenperle. Letztes Viertel 19. Jh.
Länge 2,5 cm. G: H. Hofmann & Co.
LM 69 194
1 Paar Ohrgehänge. Gold mit Gehänge mit grösserer Rosette. Ende 19. Jh. Länge 3,5 cm.
LM 69 189
1 Paar Ohrgehänge. Gold, gepresst.
Mit langgezogenem Gehänge mit geschnittener Koralle. Ende 19. Jh. Länge 6 cm.
G: H. Hofmann & Co.
LM 69 190
1 Paar Ohrringe. Goldblech, mit grün emailliertem Efeublatt. Ende 19. Jh.
Länge 3,2 cm. G: H. Hofmann & Co.
LM 69 191
1 Paar Ohrgehänge. Gold. Gehänge mit langgezogenen Rahmungen mit Goldschnecken gefüllt. Ende 19. Jh. Länge 6 cm.
G: H. Hofmann & Co.
LM 69 193
Halsbätti NW. Vergoldete Silberfiligranglieder, dazwischen 6 Reihen Granatperlen.
Ende 19. Jh. Länge 34,5 cm.
G: H. Hosch.
LM 69 145
Haarpfeil NW. Silber, vergoldet. Zierplatte mit Filigranauflage. Arbeit von Viktor Leu, Stans.
Ende 19. Jh. Länge 26 cm. G: H. Hosch.
LM 69 146
1 Paar Ohrringe. Goldblech, gepresst und graviert. Schlingendekor. Um 1900.
Länge 4,8 cm.
LM 69 185

Siegel und Wappen
Siegelstempel. Messing. Runde Stempelfläche mit Wappen Genhart.
Inschrift: «HE. IOHA. PET. GENHARTH SCHVLTHEISS ZV SEMPACH 1767*».
∅ 41 mm.
LM 68 838 (Abb. 41)
Siegelstempel. Eisen. Hochovale Stempelfläche mit Vollwappen der Zürcher Familie Kilchsperger. Ende 18. Jh. 23,1×19,7 mm.
LM 68 840
Siegelstempel. Silber. Runde Stempelfläche mit Vollwappen der Zuger Familie Hegglin. 18. Jh.
∅ 15,8 mm. LM 68 845

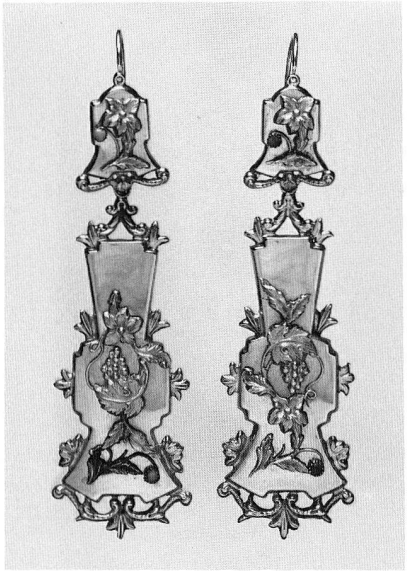


Abb. 40. Ein Paar Ohrgehänge. Goldblech, gepresst, Türkise und Korallenperlen. Um 1860. Länge 8 cm. (S. 24 und 37)

Abb. 41. Siegelstempel des Johann Peter Genhart von 1767. Messing auf Eisen. Nat.Grösse. (S. 20 und 37)

Siegelstempel. Eisen. Hochovale Stempelfläche mit Wappen der Zürcher Familie Breitinger. Anfang 19. Jh. 23,7×20,5 mm.
LM 68 850
Siegelstempel. Silber. Hochovale Stempelfläche mit Vollwappen der Neuenburger Familie Rivière. 19. Jh. 18,4×15,8 mm.
LM 68 848
Siegelstempel. Stahl. Hochovale Stempelfläche mit Vollwappen der Zürcher Familie Escher (vom Glas). 19. Jh. 22×18,3 mm.
LM 68 844
Zunftwappentäfelchen. Holz bemalt. Vollwappen Lochmann mit Schriftband: «Leonhard Lochmañ 1756». 12×7,4 cm.
LM 68 784 (Abb. 15)

Spielzeug
Puppe. Kopf aus Papiermaché, Körper aus weissem Leder. Mit 18 verschiedenen Kleidungsstücken. Um 1880. Länge 38 cm.
G: H. Calame.
LM 69 048
Puppenherd. Geschwärztes Eisenblech. Dazu vier originale Kupferkännchen. Um 1900/1910. Höhe 36 cm, Breite 33 cm. G: M. Faller.
LM 69 049 (Abb. 35)
Gesellschaftsspiel. Belagerungsspiel. Mit faltbarem Spielfeld und 50 Läufern und 3 Verteidigern. Von O. & M. Hausser, Ludwigsburg D. Um 1900/1910. G: M. Eich.
LM 68 555

Textilien und Zubehör
Urkundentasche. Braunes Leder mit den gemalten Wappen der Stände Bern, Luzern, Freiburg und Solothurn und Inschrift: «1586» «Burgrecht N.7.» 36×27 cm.
LM 69 279 (Abb. 91)
Urkundentasche. Braunes Leder mit den gemalten Wappen von Freiburg, umgeben von den Wappen Solothurn, Österreich, Kyburg und 4 Linien Neuenburg. Inschrift: «1586» «Pündt». 29×22,5 cm.
LM 69 280 (Abb. 92)
Klöppelspitze. Leinen. Point de Gênes. Mitte 17. Jh. 9×308 cm.
LM 69 119
Nadelspitze. Leinen. Point de Venise. Um 1700. 7×96 cm.
LM 69 121
Nadelspitze. Leinen. Point d'Argentan. 18. Jh. 6,5×160 cm.
LM 69 120
Marienkleidchen. Silberner Seidenbrokat, broschiert mit buntem Blumenbouquet und Granatapfel. Ende 18. Jh. Rückenlänge 95 cm.
G: E. Dubno.
LM 69 059
Zwei Durchstichbildchen. Bunte Seidenstickerei auf Vergépapier. Blumenmotive. Ende 18. Jh.
LM 68 676–68 677
Altartuch. Weisses Leinen mit 16,5 cm breiter Borte mit bunter Seidenstickerei. Um 1800. 280×71,5 cm. G: B. Wicki.
LM 68 680
Nadeletui. Tartanware. Holz mit Schottenmuster und «Prince Charlie». 19. Jh.
Höhe 5,5 cm. G: E. Lüps und M. Thomann.
LM 68 551
Tauftuch. Weisser Baumwolltüll mit weisser Stickerei. 2. Drittel 19. Jh. 106×122 cm.
G: C. Stein.
LM 69 123
Seidenbandbildchen. Gartenszenerie mit jungem Mädchen. Eingewebt: «Tissé chez F. Peyot à Lyon. 1853 par F. Oschwald». 32×24,8 cm.
G: A. Roth.
LM 68 902
Deckhandtuch. Weisses Leinen mit bunter Seidenstickerei, Entre-Deux und Klöppelspitzen. 3. Viertel 19. Jh. 146×51 cm.
G: B. Wicki.
LM 68 553
Seidenbandabschnitt. Blaue Satinseide bedruckt auf ein Gesangsfest in Thalwil, 1880. 11,7×3,7 cm. G: B. Hotz.
LM 69 135
Nadelbüchschen. Silber, gegossen. Köcher mit Reben- und Rosenmotiv. Um 1880. Länge 8,2 cm.
LM 69 180
Tragkissen. Überzug weisse Baumwolle mit Volant aus Bohrwarspitzen. Ende 19. Jh. 66×40 cm.
G: A. Egloff.
LM 69 270
Bettzeugtasche. Weisse Baumwolle mit Häkelspitze eingefasst. Ende 19. Jh. 31,5×40,5 cm.
G: H. Volkart.
LM 69 127
Paradeleintuch. Weisses Leinen mit feiner roter Kreuzstichstickerei. Um 1900. 210×138 cm.
G: H. Calame.
LM 68 681
Zwei Damasttischtücher. Weisses Leinen. Anfang 20. Jh. G: E. Lüps und M. Thomann.
LM 68 478–68 479
Stickerei mit Ansicht des Schweizerischen Landesmuseums aus flacher Vogelschau. 1901. ∅ 22,8 cm. L: E. Hürzeler.
LM 68 470
Filetarbeit. Leinen, mit eingestopfter Ansicht des Schlosses Prangins von der Hofseite aus. Um 1910/15. 37×53 cm.
G: M. Marguerat-Menzel.
LM 69 144
Spitzenmuster-Kollektion. 16 verschiedene Muster in Kartonheften. 1. Viertel 20. Jh.
LM 69 125
Stickerei-Entwürfe und Vorlagen. Ausgeführt von Olga Steiner, Zürich. Um 1920–1930.
G: R. Weibel.
LM 69 143
Zwei Bücher. Theorieband über Textilmaterialien und über Bindungslehre und Dekomposition. Angelegt von Alfred Abraham an der zürcherischen Seidenwebschule. 1928/29.
LM 68 789–68 790
Tischtuch und 6 Servietten. Weisses Leinen mit blauer Baumwollstickerei in Kreuz- und Vorstich. 2. Viertel 20. Jh. G: L. Class.
LM 68 683–68 684

Transport
Kinderwagen. Holz mit Scheibenrädern. Auf dem Rückenlehnbrett intarsiert das Wappen Gross vom Val Müstair und das Datum «1778». Länge mit Deichsel 144 cm.
LM 69 043 (Umschlag und Abb. 36)

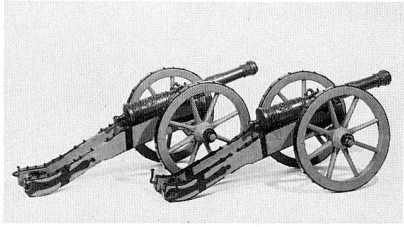
Pferdeschlitten. Bock und Herrensitz je zweiplätzig. Aus Oberneunforn TG. Mitte 19. Jh. Länge mit Deichsel 570 cm.
LM 69 284
1 Paar Schlittengeröll. Rotes Leder mit je 24 verschieden grossen Kugelschellen besetzt. Aus Oberneunforn TG. Mitte 19. Jh.
Länge je 125 cm.
LM 69 285
Pferdeschlitten. Zweiplätziger Herrschaftssitz. Auf dem Kasten bezeichnet: «J. Baschnonga Davos-Platz». 2. Hälfte 19. Jh.
Länge ohne Laden 220 cm.
LM 69 224
Pferdegeschirr für sog. Sattelpferd. Komplett mit Zubehör. Aus Bad Schinznach. Anfang 20. Jh.
LM 68 740.a
Pferdegeschirr für sog. Handpferd. Komplett mit Zubehör. Aus Bad Schinznach. Anfang 20. Jh.
LM 68740.b

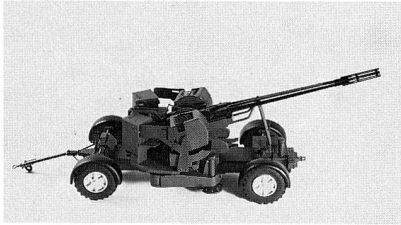
Uhren
Damentaschenuhr. Rot- und Gelbgold. Emailzifferblatt. Bezeichnet: «C.A. Pfluger SOLEU(RE)». Kupfervergoldetes Werk, signiert: «Jn. Ernst a Aarau».
Ende 18. Jh. ∅ 3,2 cm.
LM 69 271

Uniformen und Zubehör
Uniformfrack. Gendarmerie de Genève, Grande Tenue. Dunkelblaues Wolltuch, rot passepoiliert. Stehkragen, Rockschösse und Ärmelaufschläge aus rotem Wolltuch. 2. Hälfte 19. Jh.
Länge 110 cm. G: R. Bieri.
LM 69 092
Felltornister. Braunes Pferdefell mit Zwilchfutter. Ordonnanz 1898/1942. Höhe 46 cm.
G: J. Rochat.
LM 68 464
Schärpe eines Offiziers in Päpstlichen Diensten. «En Tenue de mezza Gala». Gelb-weisse Seide mit Stengelfransen. Vatikanische Bekleidungsordonnanz 1914. Länge 240 cm.
G: G. v. Schulthess.
LM 68 466
Waffenrock eines Trainsoldaten.
Ordonnanz 1926/40. Länge 74 cm. G: R. Dünki.
LM 68 729
Inventar einer Luftschutzausrüstung eines Zürcher Privathauses, bestehend aus: Kesseln, Beilen, Pickelhauen, Eimerspritzen, Löschbesen, Schaufeln, Brecheisen, Helmen, Gesichtsmasken, Schutzbrillen, Laternen und Verdunkelungsglühbirnen. Um 1939.
G: D. Locher.
LM 68 688–68 721
1 Paar Marschschuhe. Geschwärztes Leder mit Nagelbeschlag. Ordonnanz 1951. Länge 30 cm.
G: J. Rochat.
LM 68 465
Waffenrock eines Inf. Mitrailleurs. Ordonnanz 1959/74. Länge 82 cm. G: W. Keller.
LM 68 730

Volkskunde
Hausaltar. Barockform mit Säulen und geschnitzten Arma Christi. Kt. Luzern.
1. Hälfte 18. Jh. Höhe 115 cm.
LM 68 748
Tragaltar (Versehaltar). Zusammenklappbar, im Innern Kruzifix. Kt. Wallis. 2. Hälfte 18. Jh.
Höhe 63,5 cm.
LM 68 651
Standkreuz. Holz geschnitzt und farbig gefasst. Oberwallis. Um 1800. Höhe 56 cm.
LM 68 649
Andachtsschrein. Verglaster Holzkasten, darin Standkreuz, zwei Vasen, Herz Jesu und Herz Mariens. Farbig gefasst. Oberwallis.
Um 1800. Höhe 47 cm.
LM 68 650
(Abb. 37)
Zwei Rockenbriefe. Auf Papier gemalte Ornamente, Blumen und Sprüche.
Aus Veulden/Feldis GR. 1776 und 1780.
LM 68 974–68 975
(Abb. 1)

Waffen und Militaria
Spiesseisen, lanzettförmig. Wohl von Hans Balthasar Erhardt, Meilen. Anfang 17. Jh.
Länge 25 cm.
LM 68 835 (Abb. 93)
Zwei Geschützmodelle. Gegossene Bronzerohre, auf beiden das Wappen der Basler Familie Heussler. Auf einem noch Gott Merkur, auf dem andern Gott Mars. Holzlafetten. Signierte Güsse von Hans Heinrich Weitnauer, Basel. 1693. Gesamtlänge je 95,5 cm.
LM 69 089–69 090
(Abb. 42)
Steinschlossgewehr. Jagdwaffe. Eisenlauf. Unter der Pfanne signiert:
«DEGGELER * SCHAFFHAUSE(N)». Nussbaumschaft. 1. Hälfte 18. Jh. Länge 147 cm.
LM 69 075
(Abb. 96)
Degen. Gefäss aus Silber gegossen, Knauf mit Zierrillen. Gerade, zweischneidige Klinge mit vergoldetem Ätzdekor. Gefäss von Samuel Bonvêpre, Neuenburg. Um 1770/80.
Gesamtlänge 95,5 cm.
LM 68 834
(Abb. 100)
Steinschloss aus Eisen mit Batterie.
Signiert: «M: V: KÜSNACH». Arbeit des Martin Uster, Küsnacht ZH. Um 1800.
Länge 13,5 cm.
LM 68 394
Perkussions-Pistolenpaar. Eiserne Achtkantläufe, oben in Goldtauschierung signiert:
«R: SENN ZOFINGEN». Eisengarnituren mit Ziergravuren. Nussbaumhalbschäfte. In zugehörigem mit Leder überzogenem Holzkasten.
Um 1860/70. Pistolenlänge je 35 cm.
LM 68 971 (Abb. 97)
Repetierkarabiner, System Vetterli. Alle Eisenteile reich verziert mit Eichenlaubranken und Tierdarstellungen. Auf dem geschwärzten Lauf oben gravierte Signatur:
«R. PFENNINGER IN STÄFA». Nussbaumschaft. Um 1872–1874.
Gesamtlänge 92 cm.
LM 69 113 (Abb. 94 und 95)
Taschenrevolver. System Lefaucheux. Trommel sechsschüssig. Griff mit Holzschalen belegt.
2. Hälfte 19. Jh. Länge 18 cm.
G: N. Zimmermann.
LM 68 836





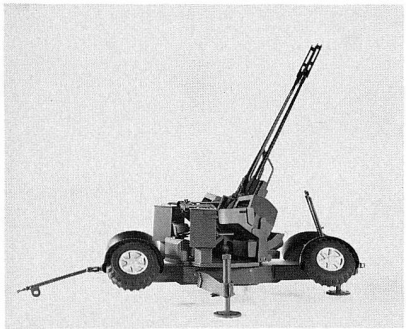


Abb. 42. Geschützmodellpaar mit Wappen der Basler Familie Heussler. Bronzerohre gegossen von Hans Heinrich Weitnauer. Datiert 1693. Länge je 95,5 cm. (S. 26f. und 39)

Abb. 43 und 44. Modell der 35 mm Zwillings-Flab-Batterie der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle. Massstab 1:20.
1972 von Tenshodo, Ginza in Tokyo hergestellt. Länge 44 cm. (S. 27f. und 40)

Geschützmodell. Naturgetreue Nachbildung der 35 mm Fliegerabwehrkanone der Schweizer Armee, Modell 1963. Im Massstab 1:20. 1972. Länge über alles 44 cm. G: H. Baasch.
LM 69 095 (Abb. 43 und 44)

Zinn

Kürbiskanne. Auf dem Henkel Stadtmarke Biel und Meistermarke des Hans Friedrich Eberhart. Mitte 17. Jh. Höhe 26,3 cm.
LM 68 897

Breitrandplatte. Schützengabe. Auf der Plattenfahne graviert das Vollwappen der Walliser Familie Venetz. Auf der Fahne Schützengabenstempel. Meistermarke des Pierre I. Roze, Genf. 1683. Ø 29,3 cm.
LM 68 468

Schraubflasche. 10seitiger Mantel aus gedrehtem, geschliffenem Serpentin. Auf dem zinnenen Schraubdeckel Meistermarke des Hans Konrad II. Steiner, Zürich. Um 1700. Höhe 22 cm.
LM 68 898 (Abb. 89)

Schmalrandteller. Meistermarke des Antoine Boisdechesne, Genf. Um 1730. Ø 27,8 cm.
LM 68 894

Schmalrandplatte. Auf der Fahne gravierte Widmungsinschrift an die Basler Zunft zu Schneidern. Meistermarke des Emanuel IV. Scholer, Basel. 1749. Ø 36,4 cm.
LM 69 242 (Abb. 90)

Schmalrandteller. Meistermarke des Emanuel Sulzer, Winterthur. Um 1760. Ø 25 cm.
LM 68 469

Schnabelstize. Auf dem Henkel Meistermarke des Friedrich Urs Arnold Obrist, Solothurn. Um 1770. Höhe 21,3 cm.
LM 69 074

Glockenkanne. Deckel mit Ringhenkel und Bajonettverschluss. Meistermarke des Hans Jakob I. Bosshard, Zürich. Um 1780.
Höhe 28,5 cm. LM 68 467

Runde Platte mit gerippter Fahne. Meistermarke des Jean-Jacques Borel, Neuenburg.
Ende 18. Jh. Ø 27,2 cm.
LM 68 895

Konservierung und Restaurierung

Bodenfunde aus anorganischer Substanz

Keramik. Im Mittelpunkt der Tätigkeit stand der umfangreiche Keramik-Komplex der Grabungen 1987/88 in Egolzwil 3 im Wauwilermoos. Die Anzahl an vollständigen und ergänzten Gefässen ist weiter gewachsen auf über 60 Einheiten. Das Spektrum an Formen und ihren Variationen macht jetzt eine zuverlässige Beurteilung der Egolzwiler Kultur möglich.

Eisen und Bronze. Beachtlich war das Interesse einer grösseren Zahl in- und ausländischer Museen an der vom Landesmuseum praktizierten Plasmakonservierungsmethode. Entsprechend gross war die Anfrage für die Übernahme und Behandlung wichtiger Neufunde auf der erwähnten Grundlage und damit verbunden die Besucherfrequenz. Als sehr arbeitsintensive Aufgabe entwickelten sich Abbau und Behandlung bzw. Freilegung und Reinigung von 1243 Denaren aus dem 1986 ausgegrabenen bronzenen Münztopf aus Neftenbach ZH (Abb. 45), der in den Jahren der Alamanneneinfälle (259/260) in aller Eile unter dem Fussboden eines Gebäuderaumes des dortigen Gutshofes versteckt und nicht wieder abgeholt worden ist. Der Schatzfund wird im Münzkabinett Winterthur wissenschaftlich bearbeitet.

Das prähistorische Laboratorium wurde um Unterstützung angegangen für die Hebung eines frühmittelalterlichen Grabkomplexes aus einer an den romanischen Turm der Kirche Altishofen LU angrenzenden Kammer. Ferner instruierten zwei Vertreter des Laboratoriums in Augusta Raurica die dortige Grabungsequipe bei der Entnahme eines grossflächigen und über 4 m hohen Lackprofiles durch die aufgewachsenen Bauschichten der raurachischen Römerstadt.

Bodenfunde aus organischer Substanz

Holz. Die Behandlung von Nasshölzern aus den Seeufersiedlungen Zürich-Mozartstrasse, Greifensee-Böschen und Egolzwil 3 führte zu einer gewissen Verminderung der Stückzahl in den überfüllten Bädern aller Durchlaufstadien, sowohl der Alkohol-Aether- als auch der Polyaethylenglykol-Methode. Auch einige Baumstrünke spätglazialer Zeitstellung aus der Umgebung von